

**Liebe Siedlerfreundinnen,
Liebe Siedlerfreunde,**

natürlich war auch dieses **Sommerfest** wieder mit dem verbunden, was manche Leute Arbeit nennen. Es beginnt ja nicht erst mit dem Zeltaufbau am Freitagnachmittag. Schon viel früher müssen Plakate entworfen, gedruckt und ausgehängt werden, und das ist nur ein Beispiel für die vielen Aktivitäten, die im Vorfeld eines solchen Festes stattzufinden haben.

Wenn dann alle Gäste sich in der Freizeit oder im Beruf von den Strapazen dieser zwei Tage erholen, geht es für die „Aktiven“, die üblicherweise noch weniger Schlaf bekommen haben, munter weiter. Bevor das Zelt nämlich abgebaut werden kann, muß es ja erst einmal leer sein, und auch Bolzplatz und Forsthaus sollen bereits am Montag wieder ordentlich aussehen.

Trotzdem finden sich neben Vorstand und Festausschuß, die sozusagen „von Amts wegen“ mitzuarbeiten haben, immer wieder freiwillige Helferinnen und Helfer, die an diesen Tagen einen großen Teil ihrer Freizeit opfern. Woran mag das liegen? Sicherlich nicht daran, daß es gelegentlich mal eine Bierpause gibt, die könnte man ohne diese Arbeiten bestimmt einfacher haben. Nein, **es macht einfach Freude, gemeinsam etwas zu schaffen**, und die schönste Belohnung sind immer zufriedene Gäste (die dann auch wiederkommen) und vielleicht ein Schulterklopfen in den nächsten Tagen: „Habt Ihr gut gemacht!“.

Damit der Dank sich aber nicht immer nur auf Worte beschränkt, gab's in diesem Jahr gleich am Sonntag nach dem Sommerfest einen „**Dankeschön-Frühschoppen**“, zu dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen waren. Es gab Bratwürste vom Grill, ein Faß Bier fand sich auch noch, und manch eine(r) hatte schon wieder gearbeitet und brachte selbstge-

machte Salate mit. Muß noch erwähnt werden, daß der übliche Frühschoppenschluß weit überschritten wurde?

Gern hätten wir auch noch diejenigen eingeladen, die mit Spenden für Tombola und Kaffeetafel ihren Teil zum Gelingen des Festes beigetragen haben, aber das hätte unsere Kapazitäten dann doch etwas überstiegen. **Wir bedanken uns daher auf diesem Wege recht herzlich für jede einzelne Spende!**

Ach ja, das Sommerfest: **Schön war's**. Und netterweise fand der Sommer dieses Jahr genau an „unserem“ Wochenende statt, weshalb sich die Kinder und Fußballer am Samstagnachmittag, die Tänzer(innen) am Samstagabend und die Blasmusikfreunde am Sonntagmorgen allesamt prächtig amüsierten. All denen, die nicht gekommen sind, sei gesagt: Ihr habt etwas versäumt, und wir hatten extra Plätze für Euch freigehalten.

Übrigens:

Am 11. Oktober ist Laternenfest!

Wir sehen uns